

# So läuft der Bau der größten Solartankstelle

**Energie** Ende nächsten Jahres soll die das Projekt an der Autobahn bei fertig sein. Doch wegen des Baus ist eine wichtige Straße gesperrt. Wie sich die Verkehrssituation entwickelt und was sich auf der Baustelle tut

VON PHILIPP KINNE

**Zusmarshausen** Aus der Luft wird die Dimension des Megaprojekts erst deutlich. Hier, an der Autobahn bei Zusmarshausen, soll die größte Solartankstelle der Welt entstehen. Weil deswegen die Straße zwischen den beiden Kreisverkehren an der Anschlussstelle Zusmarshausen gesperrt ist, nimmt der Verkehr in der Marktgemeinde zu. Deutlich wurde das auch nach dem schweren Unfall auf der A8 (wir berichteten) am Montagnachmittag.

Derzeit laufen die Arbeiten für eine Unterführung zwischen der geplanten Ladestation und dem Sortimo-Firmengelände. Dort werde momentan ein sogenannter Wellstahldurchlass eingebaut, teilt eine Sprecherin des Unternehmens mit. In den vergangenen Monaten wurde der Boden für das riesige Bauvorhaben verdichtet. Denn die Bodenverhältnisse auf dem Areal sind nicht ideal. Hintergrund sind das angrenzende Überschwemmungsgebiet von Roth und Zusam sowie das Schichten- und Oberflächenwasser aus der Hanglage. Es mussten etwa 40.000 Kubikmeter Erde reich auf dem Grundstück aufgestaut werden. Immer wieder kommt es aufgrund der Baustelle zu hohem Verkehrsaufkommen in Zusmarshausen.

Nach einer schweren Kollision am Montag auf der Autobahn sind wohl viele Autofahrer vor Stauende abgefahren und in Zusmarshausen wieder auf die Autobahn aufgefahren. Die Polizei bestätigt, dass das Verkehrsaufkommen im Ort kurz-



Hier, an der A8 bei Zusmarshausen, soll die größte Solartankstelle der Welt entstehen.

Foto: Marcus Merk

zeitig stark angestiegen sei. Dennoch sei es zu keinen Unfällen und Zwischenfällen gekommen, betont Polizeisprecher Raimund Pauli. Doch ohnehin ist das Verkehrsaufkommen aufgrund der Umleitung derzeit erhöht. Aus Richtung Auerbach/Horgau wird der Verkehr über die Staatsstraße 2510 zum Sortimo-Kreisverkehr geleitet. Weiter geht es über die Staatsstraße 2027 und die Wertinger Straße in Richtung Orts-

mitte, dann in die Ulmer Straße und die frühere B10 ortsauwärts zum Kreisverkehr Vallried. Von dort über die neue Staatsstraße 2510 zum A-8-Kreisverkehr.

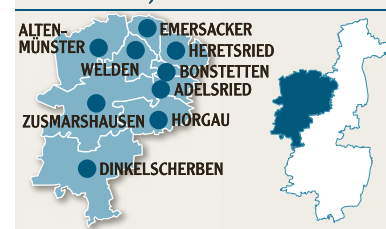
Anwohner hatten sich zuletzt über Schleichverkehr in der Römerstraße aufgeregt. Die Straße ist eigentlich nicht für größeres Verkehrsaufkommen oder Schwerlasttransporte gebaut. Marktverwaltung und Sortimo haben deshalb

sämtliche umliegende Firmen mit Schwerlastverkehr kontaktiert und auf die festgelegte Ausweichstrecke aufmerksam gemacht. Außerdem befürchteten Anwohner ein erhöhtes Gefahrenpotenzial durch den ansteigenden Verkehr. Um dem entgegenzuwirken, setzt die Polizei auf vermehrte Geschwindigkeitskontrolle. Bisher sei es zu lediglich zwei Unfällen mit Blechschaden seit Beginn der Umleitung gekommen,

sagt Polizeisprecher Paul. Das sei völlig normal.

Sortimo sei bemüht, die Arbeiten schnellstmöglich abzuschließen, erklärt die Sprecherin. Um die Sperrung bald aufheben zu können, werde auch an den Wochenenden an der Unterführung gearbeitet. Zwar gehe man davon aus, dass dieser Bauabschnitt erst Ende des Jahres abgeschlossen sein wird. Man bemühe sich aber, früher fertig zu werden.

## Holzwinkel, Roth- und Zusamtal



ALTENMÜNSTER-VIOLAU

### „Nicolai-Messe“ in Violau verschiebt sich

Die Aufführung der „Nicolai-Messe“ vom Wallfahrtschor Violau in der Wallfahrtskirche St. Michael in Violau verschiebt sich aus organisatorischen Gründen um eine Woche. Der Gottesdienst mit musikalischer Gestaltung findet nicht am 21. Oktober, sondern am Sonntag, 28. Oktober, um 10 Uhr statt. (AL)

HORGAU

### Vortrag für Verbraucher im Pfarrheim ist abgesagt

Der Vortrag des Verbraucherservice Bayern am heutigen Mittwoch im Horgauer Pfarrheim ist abgesagt. Grund ist ein Trauerfall in der Familie der Referentin. Der Katholische Frauenbund Horgau möchte versuchen, einen neuen Termin für den Vortrag zu finden. (AL)

HORGAU

### Fingerfood – schnell, unkompliziert und lecker

Das Fingerfood auf Parties und anderen gesellschaftlichen Ereignissen gut ankommt, ist wohl bekannt. Frau Rita Augart, Betreiberin des Kuhstalls in Zusamaltheim erklärt nun alles, was rund um Thema zu beachten ist. Eine Vorführung inklusive Kostproben findet am Mittwoch, 17. Oktober, um 18.30 Uhr im Pfarrheim am Martinsplatz in Horgau statt. (lebe)

ZUSMARSHAUSEN-WÖRLESCHWANG

### Kabarettist Wiggerl kommt in den Kultur-Stadl

Zum dritten Mal steht Wiggerl auf der Bühne des Kultur-Stadl. Martin Wichary alias Wiggerl stellt mit „Wo, geht's denn do zum Chat?“ sein erstes selbst geschriebenes Werk vor, bei dem „durchaus ernsthafte Themen leicht komisch zubereitet werden“, wie er selber sagt. Los geht es am Freitag, 19. Oktober um 20 Uhr. Einlass ist eine Stunde früher. Die Karten kosten 17 Euro an der Abendkasse und 15 Euro im Vorverkauf. Studenten und Schüler erhalten einen Rabatt von drei Euro. Einen Tag vorher, am Donnerstag, 18. Oktober, veranstaltet der Kultur-Stadl ein Flamenco-Abend mit Ricardo Volkert, Just-H. Hecker und der Flamenco-Tänzerin La Picarona. Einlass ist um 19 Uhr, der Eintritt kostet 15 Euro im Vorverkauf und 17 Euro an der Abendkasse. Auch hier erhalten Schüler und Studenten Rabatt. (AL)

ZUSMARSHAUSEN

### Spannendes über den „Ritter aus Zusameck“

Über den „Ritter aus Zusameck“ erfahren die Besucher einer Lesung, die am Samstag, 27. Oktober, im Festsaal Sankt Albert in Zusmarshausen stattfindet. Andreas Herch, Geschäftsführer eines Augsburgs IT-Unternehmens, liest aus seinem gleichnamigen Buch. Seit seiner Kindheit beschäftigt er sich mit historischen Sachverhalten und hat nun in seinem zweiten Roman „Der Ritter aus Zusameck“ die spannende Zeit der Kreuzzüge beleuchtet: Wir schreiben das Jahr 1189. Der junge Leonhardt sieht als zweitgeborener Sohn des Herrn von Zusameck einer ungewissen Zukunft entgegen. Doch das Schicksal wendet sich und er schließt sich dem anstehenden Kreuzzug des Kaisers Friedrich Barbarossa an, um die Heilige Stadt Jerusalem und das Wahre Kreuz Christi zurückzuerobern. Von Regensburg aus bricht das gewaltige Heer in eine unbestimmte Zukunft auf... Die Lesung mit musikalischer Umräumung durch den schillernden Vaganten Marcus van Langen beginnt um 19 Uhr. Einlass ist um 18 Uhr, der Eintritt ist frei. (AL)

## Leserbriefe

» HIER SAGEN SIE IHRE MEINUNG

### Buchsbaumzümler auch bei gemeindlichen Pflanzen

Leserbrief zu „Ihr Appetit macht dem Buchs zu schaffem“ vom 12. Oktober: In diesem Artikel steht „die gemeindliche Bepflanzung in Dinkelscherben ist bisher verschont geblieben“. Das stimmt nicht. Der Autor sollte sich mal die Buchsbeplanzung im unteren Rathausgarten anschauen, die massiv betroffen ist. Das ist in Dinkelscherben übrigens auch der Friedhof und leider auch sehr viele Buchsbäume im ganzen Ort, die wohl alle nicht mehr zu retten sind.

Marianne Müller, Dinkelscherben

» Wir freuen uns über jede Zuschrift, die sich mit der Zeitung und ihrem Inhalt auseinandersetzt. Die Einsender vertreten ihre eigene Meinung. Kürzungen bleiben in jedem Fall vorbehalten.

Bitte geben Sie unbedingt Ihre Telefonnummer an

## Polizeireport

DINKELSCHERBEN-ANRIED

### Unbekannter fährt weißen Fiat Doblo an

Bereits Anfang Oktober wurde zwischen 13 und 15.30 Uhr in der Reichenbachstraße im Dinkelscherber Ortsteil Anried ein weißer Fiat Doblo auf der linken Seite im Heckbereich angefahren und verkratzt. Der entstandene Schaden beläuft sich auf rund 1000 Euro. Der Verursacher hat sich bislang nicht gemeldet. Hinweise nimmt die Polizei unter der Telefonnummer 08291/18900 entgegen. (mcs)

DINKELSCHERBEN

### Unbekannter fährt Ford an und sucht das Weite

Ein blauer Ford Fiesta wurde am Sonntag oder Montag in der Westendstraße in Dinkelscherben angefahren. Das Auto war ordnungsgemäß am rechten Fahrbahnrand abgestellt. Ein Unbekannter stieß gegen den vorderen linken Kotflügel. Der Schaden beläuft sich auf rund 300 Euro. Hinweise an die Polizei unter Telefon 08291/18900. (mcs)

## Heuschrecken singen im Chor

**Konzert** Der Chor des Gesangsvereins Altenmünster hat beim Konzert Verstärkung aus Violau. Zusammen mit den Heischniggl sorgen die Musiker für einen unterhaltsamen Abend

MICHAELA KRÄMER

**Altenmünster-Hennhofen** Vielseitig, anspruchsvoll, bewegend. So präsentierte sich der Gemischte Chor des Gesangsvereins Altenmünster im Gemeinschaftshaus Hennhofen. Die Zuhörer waren von der Auswahl der Lieder begeistert. Damit es einen musikalischen Cocktail aus verschiedenen Stilrichtungen gab, haben die stimmungsvollen Gastgeber unter der Leitung von Marco Schick Mädchenverstärkung aus Violau, die Heischniggl (Heuschrecken) samt ihrer Leitung Brigitte Lüdke, geholt. Und wie immer waren natürlich die Sänger des Sportclubs Altenmünster dabei, bei denen Stefan Mayer den Takt angab.

Gleich zu Beginn der Veranstaltung setzte der gemischte Chor die Messlatte für diesen Abend sehr hoch. Mit einem „Fröhlich klingen uns're Lieder“, startete der Gemischte Chor, gefolgt von „Freunde lasst uns singen“ und dem mitreißenden Lied „Für alle“. Vergänglich auf einen Anruf warteten die „Heischniggl“ im Lied von Max Rabe „Kein Schwein ruft mich an“. Nach „Wochenend und Sonnenschein“ gaben sie die Bühne frei für die Sänger des Sportclubs Altenmünster, die schon befürchtet hatten, aufgrund des schlechten Abscheidens bei der Fußball-Weltmeisterschaft

nicht eingeladen zu werden. Nix da! Und so brachten auch sie ein kurzweiliges Programm im ersten Teil zum Besten. „Die besten Wünsche für Bärbel“, „I han a Sternschnuppa runterflaga seha“ und „Kein schöner Land“ kannten viele Zuhörer, die dann auch munter mitsangen.

In weißen Hemden und schwarzer Hose standen die Sänger des Sportclubs Altenmünster auf der Bühne. Doch halt, nicht ganz: Einer davon fiel aus der Rolle und trug ein schwarzes Hemd. Auf die Frage, warum er kein weißes Hemd trage, kommentierte Bürgermeister Bernhard Walter, selbst Chormitglied, in seinem gewohnt trockenen Humor: „Er hat keines.“

Und auch bei den Heischniggl spielte die Wahl der Kleidungsfarbe eine Rolle. Wie es eben für Heuschrecken so gehört, tauchte immer wieder die Farbe Grün in Form von Bluse, Rock oder Tuch auf. Flott unterwegs waren sie mit „Barbara Ann“ (heute gesungen von den „Beach Girls“) und „Chirpy Chirpy Cheep Cheep“. Damit war der Funken übersprungen. Auch wenn noch so ausgiebig geklatscht wurde, auf Zugaben musste das Publikum weiterhin warten.

Von Spanien aus „Andalusischer Traum“ ging es gemeinsam mit dem Gemischten Chor des Gesangsvereins Altenmünster nach Afrika. „Shozo-

loza“ hieß der Song und bedeutet etwa „Mutig nach vorn schauen“ oder „Wir greifen an“, erzählte die charmante Johanna Kaifer, die durch das Programm des Abends führte. Und auch im letzten Lied „Aya ngena“ blieben die Sängerinnen und Sänger in Afrika. Da kam selbst Marco Schick ins Schwitzen und lüftete ein paar Mal sein Sakko.

Wie auch schon in den Jahren zuvor füllte sich die Bühne zum Finale des Gemeinschaftskonzerts. Das Bild war ebenso imposant wie die Musik, als alle Chöre zusammen „Irische Segenswünsche“ und „Evening Rise“ sangen. Als Zugabe

so quasi. Einen kleinen Wermutstropfen gab es für dieses schöne Chorkonzert, stand es doch in Konkurrenz zur Nations League der deutschen Nationalmannschaft, die an diesem Tag gegen die Niederlande spielte.

Und so blieben an diesem Abend einige Stühle unbesetzt. Recht sorgenvoll blickte deshalb Georg Demharter vom SC Altenmünster in die Zukunft des Chorgesangs. „Würden nicht die Familien der einzelnen Chormitglieder im Publikum sitzen, so würde es keine öffentlichen Auftritte geben. Wer kommt denn dann noch zu den Konzerten?“



Die Heischniggl aus Violau brachten gute Laune mit.

Foto: Michaela Krämer

## Augsburger Land & Leute

» REDAKTION AZ AUGSBURGER LAND: TELEFON 0821/298 21-40, E-MAIL: REDAKTION.LANDBOTE@AUGSBURGER-ALLGEMEINE.DE

## Ehrenvorsitz für Walter Aumann



Die Vorsitzende der Chorgemeinschaft Zusmarshausen Elisabeth Thumann ernannt Walter Aumann zum Ehrenvorsitzenden. Foto: Waltraud Leutenmayer

**Zusmarshausen** Beim Festakt der Chorgemeinschaft Zusmarshausen erhielt Walter Aumann eine besondere Ehrung. Für seine Verdienste für den Chor und seine langjährige Zugehörigkeit wurde er zum Ehrenvorsitzenden der Chorgemeinschaft ernannt. Am 2. Juli 1976 war Aumann als aktiver Sänger dem gemischten Chor beigetreten. Bereits

in der ersten Mitgliederversammlung wurde Aumann zum Zweiten Vorsitzenden und 1998 zum Ersten Vorsitzenden gewählt. Die vielen Gemeinschaftsveranstaltungen mit anderen Chören aus der Gemeinde und Umgebung setzte er in all den Jahren fort, knüpfte immer wieder neue Verbindungen und Freundschaft sogar bis nach Italien. Wäh-

rend seiner Amtszeit als Vorsitzender musste er sich auf drei neue Chorleiter einstellen.

Das war nicht einfach. Oftmals musste er mit Diplomatie versuchen, das Verhältnis zwischen den Sängern und Chorleiter zu harmonisieren. Ein besonderes Anliegen war Walter Aumann vor allem die Jugendarbeit. (kräm)